

Pressemitteilungen

171/2023 **Ein Kleinod feiert 60. Geburtstag – Geburtstagskinder haben freien Eintritt beim Hallenbadfest**

172/2023 **CAS**Klimahelden laden zum Informationsabend ein
Nachhaltig bauen: Fördermittel für die Sanierung

173/2023 Internationale Wochen gegen Rassismus
Interkultureller Abend – gemeinsames Fastenbrechen

Terminwiederholung; PM 154/2023

539 Jahre Tradition: Kirmesvergnügen vom 21. bis 24. April

Castroper Frühjahrskirmes lockt mit Riesenrad und Überschlagschaukel

Pressemitteilung 171/2023

Ein Kleinod feiert 60. Geburtstag – Geburtstagskinder haben freien Eintritt beim Hallenbadfest

11. Mai 1963, 15.30 Uhr – vier Jahre nach dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt läuft die Eröffnungszereemonie mit Vereinen, Architekten, Oberbürgermeister Wilhelm Kauermann und der Stadtspitze sowie internationalen Sportlern - Castrop-Rauxel hat ein Hallenbad bekommen. 4 567 600 Deutsche Mark betragen die Endkosten. Feierlich zumute scheint es allen Beteiligten gewesen sein, wie ein Blick in die städtischen Akten verrät. Und das ist es den Akteuren zum 60. Geburtstag erneut.

Mit einem Hallenbadfest kann das Jubiläum am Samstag, 13. Mai, ausgiebig von 6.30 bis 21.30 Uhr gefeiert werden. Um 8.00, 9.00 und 10.00 Uhr wird Wassergymnastik angeboten. Um 12.00 Uhr begrüßt die Stellvertretende Bürgermeister Katrin Lasser-Moryson die Badegäste offiziell. Zwischen 13.00 und 18.00 Uhr steigt dann die große Poolparty, bei der sich das Bäder-Team Unterstützung durch die Agentur „Magic Entertainment“ geholt hat. Führungen durch die Hallenbadtechnik werden auf Wunsch flexibel angeboten. Getränke, Eis, Kuchen, Waffeln, Currywurst und Pommes sowie weitere Klassiker fehlen im Hallenbad-Bistro Caprice natürlich nicht. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Gelsenwasser AG und der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Freien Eintritt haben am 13. Mai alle, die in diesem Jahr ebenfalls 60 Jahre geworden sind oder noch werden. Ein offizieller Nachweis über das Geburtsjahr 1963 reicht für den kostenlosen Besuch. Ansonsten gelten die üblichen Eintrittspreise für den ganzen Tag von 3,50 Euro für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche 1,50 Euro. Besitzer eines CAS-Passes zahlen jeweils nur die Hälfte. Kinder bis drei Jahre dürfen umsonst ins Hallenbad. Unter zehn Jahren haben Kinder nur Zutritt in Begleitung eines Erwachsenen oder einer anderen aufsichts- und verantwortungsfähigen Person.

Vor 60 Jahren wurden die Eintrittspreise noch pro Stunde berechnet. 60 Pfennig kostete das kurze, feuchte Vergnügen für einen Erwachsenen, 30 Pfennig für junge Leute unter 18 Jahren.

Das Hallenbad wurde bei seiner Einweihung als erstes „Kleinod in der Reihe großer Bauten für ein modernes Zentrum“ am geografischen Stadtmittelpunkt bezeichnet. Denn der Komplex von Rathaus, Stadt- und Europahalle sowie den Räumlichkeiten des Westfälischen-Landestheaters folgte erst danach. Neben dem Gewinn für Bevölkerung und Vereine sah man 1963 in dem Bau auch einen weiteren Schritt im Zusammenwachsen der einzelnen Stadtteile zu einem Gemeinwesen.

Hallenbad und Freibad sind auch im 60. Jahr wichtige Anlaufstellen für Vereine, Schulen, Freizeitschwimmer, Familien, Erholungs- und Spaßsuchende. Sechs Vereine trainieren regelmäßig im Hallenbad, dazu kommt der Schulsport. Das Bäderteam der Stadtverwaltung bietet zweimal in der Woche, jeweils mittwochs und freitags um 19.00 Uhr kostenlos Wassergymnastik an, dazu freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr Spielenachmittage. Besondere Aktionen in den Ferien, an Feiertagen, Nachtschwimmen und Hundeschwimmen sowie das jährliche Freibadfest zeigen, dass die städtischen Bäder mit den engagierten Mitarbeitenden nach 60 Jahren bzw. bald 71 Jahren in Bezug auf das Parkbad Nord mit Recht zu den Kleinoden im städtischen Leben der Europastadt zählen.

Pressemitteilung 172/2023

CASKlimahelden laden zum Informationsabend ein

Nachhaltig bauen: Fördermittel für die Sanierung

Bauen und Sanieren ist teuer. Über die Möglichkeiten Fördermittel, Zuschüsse und Darlehen für die eigenen nachhaltigen Bauprojekte zu bekommen, informiert am Donnerstag, 27. April, Christian Gnegel von der NRW-Bank Münster um 19.00 Uhr auf Einladung der **CASKlimahelden**. Er stellt die aktuellen Fördermittel auf Landes- und Bundesebene vor und gibt einen Überblick über aktuelle Programme und Finanzierungshilfen. Für die Veranstaltung, die in den Räumlichkeiten der Sparkasse Vest Recklinghausen, Am Markt 13, stattfindet, ist eine telefonische Anmeldung unter 02305 / 9477-22 oder per E-Mail an veranstaltung@swcas.de erforderlich.

Die Kampagne **CASKlimahelden** möchte Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger begeistern und motivieren, sinnvolle energetische Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen. Dies geschieht durch vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote rund um das Thema energetische Sanierung. Kernpartner der Stadt und der Stadtwerke bei den **CASKlimahelden** sind der EUV Stadtbetrieb und die Verbraucherzentrale NRW sowie viele weitere lokale Kooperationspartner, die ihre Kompetenzen in themenspezifischen Netzwerken bündeln.

Die Stadtwerke bieten kostenlose Energieberatungen zuhause sowie im Quartiersbüro an und führen energetische Beratungen im Rahmen von Informationsveranstaltungen durch. Thematisch geht es dabei neben Heizungssanierung, Fenster- und Gebäudedämmung sowie Photovoltaik auch um E-Mobilität, barrierefreies Sanieren und Förderprogramme.

Neben der persönlichen Beratung werden monatliche Informationsabende zu unterschiedlichen Themen der energetischen Sanierung angeboten.

Zentrale Ansprechpartner der **CASKlimahelden** sind Sanierungsmanager Bernd Horstmann, zertifizierter Gebäudeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-22, E-Mail bernd.horstmann@swcas.de und Sanierungsmanager Michael Zois, Gewerbeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-20, E-Mail michael.zois@swcas.de.

Zunächst fokussieren sich die **CASKlimahelden** auf das Projektgebiet „Rechts und Links der Emscher“, das die Stadtteile Ickern, Habinghorst und Teile von Henrichenburg umfasst. Hintergrund ist der Prozess InnovationCity. Die guten Erfahrungen und Erkenntnisse der InnovationCity-Modellstadt Bottrop wurden in andere Kommunen getragen bzw. „gerollt“. Im Rahmen des „InnovationCity roll out“, einem wichtigen Baustein des Strukturwandels im Ruhrgebiet und zugleich Meilenstein für das Gestalten der Energiewende vor Ort, wurden für 20 Quartiere der Metropole Ruhr „Integrierte Energetische Quartierskonzepte“ erstellt, so auch seit 2018 für das Gebiet „Rechts und Links der Emscher“ in Castrop-Rauxel.

Allgemeine Projektinformationen, aktuelle Veranstaltungshinweise und Kontaktdaten finden Interessierte auch auf der Internetseite www.casklimahelden.de sowie auf Facebook und Instagram unter **CASKlimahelden**.

Pressemitteilung 173/2023

Internationale Wochen gegen Rassismus

Interkultureller Abend – gemeinsames Fastenbrechen

Zu einem gemeinsamen interkulturellen Abend traf sich während der internationalen Wochen gegen Rassismus ein breites Bündnis aus dem OPEN-Projekt der VHS Castrop-Rauxel, dem Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) und dem Jugendzentrum BoGi's. Passend zum Ramadan-Monat kamen Ende März Jugendliche ab 12 Jahren vom KiJuPa und aus dem offenen Bereich des Jugendzentrums zum gemeinsamen Fastenbrechen zusammen. Für einige Besucherinnen und Besucher war das Fastenbrechen eine neue Erfahrung, für andere war es ein Ausdruck von Tradition und Glauben sowie eine Gelegenheit, ihn an diesem Abend ausleben und vorzeigen zu können.

40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Bezug zu insgesamt 14 verschiedenen Ländern kamen zum interkulturellen Abend zusammen und tauschten beim gemeinsamen Essen Spezialitäten aus, die jeder und jede von Zuhause mitgebracht hatte. Auf einer Landkarte wurde festgehalten, zu welchen Ländern dieser Welt sie jeweils oder gemeinsam eine Beziehung haben.

Die internationalen Wochen gegen Rassismus, die in diesem Jahr vom 20. März bis 2. April stattfanden, hatten zum Ziel, über (Alltags-)Rassismus aufzuklären und einen Austausch zu fördern, der dazu beitragen soll, Vorurteile abzulegen und das gemeinschaftliche Leben in einer Einwanderungsgesellschaft zu fördern. Der interkulturelle Abend im Jugendzentrum hat genau das bewirkt: Die Jugendlichen konnten sich austauschen, ungezwungen aufeinander zugehen und offene Fragen über Vielfalt klären, was alle als enorme Bereicherung empfanden. Weitere Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus in Castrop-Rauxel umfassten unter anderem Workshops, eine Ausstellung und eine Filmvorstellung.

Terminwiederholung; PM 154/2023

539 Jahre Tradition: Kirmesvergnügen vom 21. bis 24. April

Castroper Frühjahrskirmes lockt mit Riesenrad und Überschlagschaukel

Jauchzendes Vergnügen auf dem Karussell, fröhliche Glücksspiele und kulinarische Kirmesklassiker an den Gastronomie-Ständen. Die Castroper Frühjahrskirmes aber bedeutet noch viel mehr: sie lädt die ganze Familie, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, gemeinsam und fern vom Alltag den attraktiven Ausnahmezustand in der Altstadt zu genießen und von Freitag, 21. April, bis Montag, 24. April, die vielfältigen Angebote der ca. 70 Kirmesstände und Fahrgeschäfte zu entdecken.

Bürgermeister Rajko Kravanja und Stadtmarketing-Geschäftsführer Jens Langensiepen werden die Castroper Frühjahrskirmes im 539. Kirmesjahr am Freitag, 21. April, um 15.00 Uhr am Riesenrad in der Nähe des Reiterbrunnens auf dem Marktplatz in der Castroper Altstadt offiziell mit dem Fassanstich eröffnen. Kinder dürfen sich zur Eröffnung auf ein Stelldichein mit der Schneekönigin und zwei Paw Patrol Walking Acts sowie die traditionellen Castroper Kirmesherzen freuen. Ein Karikaturist wird die Eröffnungsgäste mit humorvollen Schnellporträts erheitern. Von Samstag bis Montag beginnt der Rummelspaß dann bereits um 14.00 Uhr. An allen vier Tagen sind die Attraktionen bis 23.00 Uhr geöffnet.

„Das Ziel des Stadtmarketings ist es, die Castroper Kirmessen als Teil der attraktiven Castrop-Rauxeler Eventlandschaft durch Elemente zu bereichern, die die Aufenthaltsqualität erhöhen und die das Erlebnis der Kirmes als Volksfest für alle weiter etablieren“, so Jens Langensiepen, Geschäftsführer der CAS-Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH.

„Deswegen freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, in diesem Jahr das 35 Meter hohe Riesenrad und die 42 Meter hohe Überschlagschaukel ‚Fighter‘ auf dem Altstadtmarkt zu platzieren, von denen aus alle Gäste einen tollen Blick aus der Vogelperspektive auf das Kirmesgeschehen und die Stadt werfen können“, sagt Eventmanager Steven Wels vom Stadtmarketing.

Außerdem dürfen sich Familien mit Kindern auf den Babyflug, Baby 2000, ein Kinder-Kettenkarussell, eine Kinder-Achterschleife, ein Bungee Trampolin, den Crazy Waterwalk und auf Geschicklichkeitsspiele wie Entenangeln, Dosenwerfen, Fadenziehen, Ballondart oder Big Deal Ping Pong freuen. Jugendliche und junge Erwachsene kommen mit Autoscooter, Breakdance, Jumpstreet, Kesseltanz, Musikexpress und dem Fighter auf ihre Kosten.

Darüber hinaus laden an einem neuen Biergarten am Viehmarkt und am gewohnten Getränkeausschank der lokalen Schaustellerfamilie Philipp am Altstadtmarkt von der JVA gefertigte Sitzgruppen aus Lounges und Tischen sowie erstmalig auch überdachte Stehtische zum gemütlichen Beisammensein ein. Die leckeren gastronomischen Angebote reichen von Brat- und Currywurst über Pommes, Back- und Spiralkartoffeln bis hin zu gebrannten Mandeln, Crêpes, Slusheis, Bally Waffles und anderen Süßwaren aller Art.

Happy Monday

Auch bei der Frühjahrskirmes 2023 dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wieder auf das besondere Angebot am „Happy Monday“ freuen: Wer am Montag, 24. April, einen entsprechenden Gutschein ausgedruckt vorzeigt, muss nur einmal zahlen, darf aber zwei Runden auf den Fahrgeschäften fahren. Die Gutscheine sind auf der Internetseite der Stadt Castrop-Rauxel unter www.castrop-rauxel.de/kirmes zu finden und können dort heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Verkehrsbeschränkungen vor, während und nach der Kirmes

Für den Auf- und Abbau der Fahrgeschäfte und Kirmesbuden sowie für den reibungslosen Ablauf während der Kirmes müssen bereits ab Montag, 17. April, einige Bereiche und Straßenabschnitte rund um das Kirmesgelände gesperrt werden:

- Parkplatz Viehmarkt und ehemalige Paketpost von Montag, 17. April, 19.00 Uhr, bis Dienstag, 25. April, 22.00 Uhr
- Castroper Marktplatz von Mittwoch, 19. April, 8.00 Uhr, bis Dienstag, 25. April, 18.00 Uhr
- Straße „Am Stadtgarten“ von Viktoriastraße bis Glückaufstraße von Mittwoch, 19. April, 8.00 Uhr, bis Dienstag, 25. April, 14.00 Uhr

- Fußgängerzone von Donnerstag, 20. April, 19.00 Uhr, bis Dienstag, 25. April, 10.00 Uhr
- Mühlenstraße/„Am Markt“ und „Am Stadtgarten“ bis Viktoriastraße von Donnerstag, 20. April, 10.00 Uhr, bis Dienstag, 25. April, 8.00 Uhr
- Vollsperrung Kreuzung Viktoriastraße/Am Stadtgarten von Mittwoch, 19. April, 8.00 Uhr, bis Dienstag, 25. April, 18.00 Uhr
- Straße und Parkplatz „Am Bennertor“ am Samstag, 22. April, 5.00 bis 16.00 Uhr

Die Einfahrt von der Lönsstraße in die Mühlenstraße ist ab Donnerstag, 20. April, 13.30 Uhr nur noch Lieferanten und Anwohnern gestattet. Die Mühlenstraße ist ab Höhe Jugendzentrum Sackgasse. Aus diesem Grund wird die Einbahnregelung innerhalb der Mühlenstraße aufgehoben. Damit hier während der Kirmestage Begegnungsverkehr möglich ist, wird der südlich gelegene Parkstreifen mit als Fahrbahn genutzt. Die Einfahrt von der Widumer Straße zur Mühlenstraße wird gesperrt, die Zufahrt zur Mühlenstraße ist dann nur noch über die Lönsstraße möglich.

Verlegung des Wochenmarktes

Der Castroper Wochenmarkt wird am Samstag, 22. April, auf den Platz im Bereich der Wittener Straße/Dortmunder Straße und zur Straße und Parkplatz „Am Bennertor“ verlegt.